Bürgermeisteramt
Dettingen unter Teck

Sitzungsvorlage

Nummer: 053/2017
Bearbeiter: Herr Neubauer
TOP: 4 ö

Gemeinderat

Sitzung am 24.04.2017 öffentlich

Kommunales Krisenmanagement bei Stromausfall Maßnahmenprogramm 2017

Anlage 1 - Beschaffung Notstromaggregat
Anlage 2 - Notstromversorgung Wasserversorgung
Anlage 3 - Autarkes Betriebsfunknetz
Anlage 4 - Betriebsfunk und Sat-Telefon

I. Antrag

1. Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines 100 KVA-Notstromaggregates gemäß der Anlage 1 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung eines Gerätes beschränkt auszuschreiben.

2. Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung eines "autarken" digitalen Betriebsfunknetzes für die Feuerwehr und den Bauhof gemäß den Anlagen 3 und 4 zu. Die notwendigen Mittel (für 2018: 15.150 €) werden gemäß dieser Sitzungsvorlage zur Bewirtschaftung freigegeben.

3. Abstimmung über die weitere Vorgehensweise für das Maßnahmenprogramm 2018 und später.

II. Begründung

Ein langanhaltender und flächendeckender Stromausfall kann schnell zur regionalen oder gar nationalen Katastrophe werden. Das Land Baden-Württemberg hat deshalb 2014 einen Musternotfallplan "Stromausfall" veröffentlich. Dieser enthält eine Handlungsempfehlung zur Vorbereitung und Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Kommunen.

Der Gemeinderat hat am 05.10.2015 die Fa. RBS wave GmbH (Tochterunternehmen von EnBW) beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung und der Freiwilliger Feuerwehr ein Versorgungskonzept für die Bereiche Strom-, Wärme- und Kraftstoffversorgung sowie Kommunikation zu erstellen. Das Versorgungskonzept, welches als Grundlage für die Realisierung eines kommunalen Notfallmanagements dient, wurde dem Gemeinderat am 06.06.2016 (siehe Sitzungsvorlage Nr. 064/2016 ö) vorgestellt. Bei einem Stromausfall brechen bereits nach wenigen Stunden die üblichen Kommunikationswege zusammen. Deshalb wurde in der Sitzung am 06.06.2016 auch die Alternative "Kommunikation via Satellit" vorgestellt. Von der Freiwilligen Feuerwehr wurde zusätzlich zur "Satellitenkommunikation" vorgeschlagen, ein autarkes digitales Funknetz (Funknetz innerhalb der Gemeinde) aufzubauen.

Als Anlagen 1 und 2 sind Erläuterungen (inkl. Kosten) der Feuerwehr über die Beschaffung eines Notstromaggregates zusammengestellt. In den Anlagen 3 und 4 (inkl. Kosten) sind Erläuterungen der Feuerwehr über den Aufbau eines autarken digitalen Funknetzes beigefügt.

Verwaltung und Feuerwehr schlagen für das Jahr 2017 folgendes Maßnahmenprogramm vor:

1. **Beschaffung eines 100 KVA Notstromaggregates**
   Im Einzelnen darf hierzu auf die Anlagen 1 und 2 verwiesen werden. Die Aufwendungen betragen insgesamt voraussichtlich rd. **71.000 €**.

   Für die Kraftstoffversorgung des Notstromaggregates in einer Krisensituation werden derzeit verschiedene Alternativen geprüft. Beispielsweise kann voraussichtlich eine Lösung mit einer örtlichen Tankstelle (Entnahme von Kraftstoff durch eine mobile Pumpe) gefunden werden.

2. **Einführung Betriebsfunk Feuerwehr und Bauhof** (autarkes digitales Funknetz)
   Im Einzelnen darf hierzu auf die Anlagen 3 und 4 verwiesen werden.

   Folgende Beschaffungen werden für 2017 vorgeschlagen:

Betriebsfunk Repeater	4.450 €
Antennenanlage inkl. Blitzschutz	4.600 €
Fahrzeug Funkgeräte	zunächst zurückgestellt
10 Handfunkgeräte und Zubehör	6.000 €
Frequenzzuteilung	100 €
= Summe:	**15.150 €**

Mögliche Maßnahmen für die Jahre 2018 ff.:

- Beschaffung eines weiteren Notstromaggregates für Sicherstellung einer Notversorgung in der Schloßberghalle + zur Versorgung der Wasserversorgung (Pumpwerk + Hochbehälter).

- Satellitenkommunikation – Explorer-Festinstallation im Rathaus mit Feuerwehrhaus
  Dadurch sind sowohl Telefonie, Fax wie auch Internetverbindung möglich. Der monatliche Servicepreis von Netze BW hierfür beträgt 200,52 €; somit 2.406,24 € im Jahr.

  Zusätzlich soll noch ein mobiler BGAN – Koffer beschafft werden. Der monatliche Servicepreis von Netze BW hierfür beträgt 148,39 €; somit 1.780,68 € im Jahr.

Über die weitere Vorgehensweise für 2018 ist zu beraten.

Das Kommando der Feuerwehr wird in der Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen.

III. Kosten / Finanzierung

Im Ergebnishaushalt 2017 (sowie in den Finanzplanungsjahren 2018 – 2020; Produkt 12 80 00 00 00, Produktsachkonto 4291000) stehen für laufende Aufwendungen des Katastrophenschutzes jährlich **8.000 €** zur Verfügung.

Im Investitionsprogramm 2017 (Finanzhaushalt; Produkt 12 80 00 00 00, Auftrag I 12800001, Auftragssachkonto 7831001) wurden **95.000 €** für Beschaffungen eingestellt. Der Mittelbedarf für 2017 beträgt voraussichtlich rd. **86.150 €**.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	05.10.2015	TOP 2 ö	135/2015 ö
Gemeinderat	06.06.2016	TOP 2 ö	064/2016 ö
Gemeinderat	24.04.2017	TOP 4 ö	053/2017 ö